

An den Verwaltungsrat des
Zweckverbandes Spital Limmattal, Schlieren

Zürich, 20. März 2024

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

Bericht zur Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Zweckverbandes Spital Limmattal (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des unabhängigen Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des unabhängigen Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Ertragserfassung aus stationären und ambulanten Leistungen

Prüfungssachverhalt Die Umsätze aus stationären und aus ambulanten Leistungen betragen im aktuellen Geschäftsjahr CHF 191 Mio. und stellen damit die wesentlichen Umsatzströme dar. Es besteht das Risiko der unvollständigen oder fehlerhaften Erfassung und der nicht korrekten Fakturierung der erbrachten Leistungen. Ebenfalls besteht das Risiko, dass erbrachte, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen unvollständig oder nicht korrekt bilanziert werden. Die Prüfung des stationären und des ambulanten Ertrages stellt daher einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unser Prüfverfahren Wir haben den Prozess der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und der ambulanten Leistungen sowie die Existenz der vom Spital durchgeführten internen Kontrollen bezüglich der Vollständigkeit und Richtigkeit der stationären und ambulanten Erträge beurteilt. Wir haben zudem eine Beurteilung der Ertragserfassung vorgenommen, dabei sowohl den Bericht des externen Sachverständigen herangezogen, als auch stichprobenartige Überprüfungen von verrechneten Tarifen und der im Berichtsjahr nicht abgerechneten Leistungen durchgeführt. Hierbei wurden sowohl die Angemessenheit des anteiligen Ertrages im Berichtsjahr als auch die Fakturierung im neuen Geschäftsjahr berücksichtigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich für den Jahresabschluss 2023 keine berichtswürdigen Feststellungen hinsichtlich der Ertragserfassung aus stationären und ambulanten Leistungen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten des unabhängigen Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Finanzbericht 2023

Jahresrechnung und Anhang nach Swiss GAAP FER



Kommentar zur Jahresrechnung 2023

In Anbetracht der sich verschärfenden Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen stand 2023 auch der Spitalverband Limmattal vor bedeutenden finanziellen Herausforderungen. Der weiterhin ansteigenden Kostenspirale stand eine stationäre Ertragsseite, die sich insbesondere bereits in der ersten Jahreshälfte nicht wie budgetiert entwickelte, gegenüber. Das Hauptaugenmerk über alle Geschäftseinheiten und Departemente hinweg lag entsprechend auf der laufenden Optimierung im Bereich Effizienz und Produktivität. Gleichzeitig führten richtungsweisende strategische Entscheidungen und Entwicklungen mit dem Einzug der Regio Spitex Limmattal sowie der Rehaklinik ZurzachCare zu einer weiteren Steigerung der medizinischen Versorgungsqualität im Sinne der integrierten, koordinierten Versorgung. Die nachhaltige finanzielle Stabilität konnte unter anderem durch die erfolgreiche Refinanzierung der im November 2023 ausgelaufenen Anleihe von MCHF 100 in Form eines neuen Festdarlehens über MCHF 70 gesichert werden.

Die vorliegende RE23 zeigt für den **Spitalverband Limmattal** gegenüber Budget und Vorjahr ein durchzogenes Bild. Die EBITDA-Marge ist wegen Umsatzeinbussen, höheren Personalkosten und Rückstellungen unter Druck und beträgt 7.3% (Budget 11.2%). Das Periodenergebnis zeigt einen Verlust von TCHF 5'059.

Das **Akutspital** erzielt in der RE23 einen EBITDA von MCHF 12.4 und eine EBITDA-Marge von 6.0%. Die sehr hohen Budget- und Vorjahreswerte konnten nicht erreicht werden, u.a. wegen den unerwartet schwachen 2. und 3. Quartalen. Aus diesem EBITDA resultiert ein Periodenverlust von MCHF 5.3. Die stationäre Fallzahl liegt mit 12'500 Fällen um 285 Fälle unter Vorjahr (-2.2%) und mit 349 Fällen unter dem BU23 (-2.7%). Zudem ist der Anteil der zusatzversicherten Patienten gesunken. Die ambulanten Patientenkontakte sind im Vergleich zum Vorjahr um 3.3% gestiegen. Der gesamte

Betriebsertrag (stat. + amb. + Nebenerträge) im Akutspital liegt um MCHF 6.9 (-3.3%) unter dem BU23 und um MCHF 2.4 (-1.1%) unter dem Vorjahreswert.

Das Jahresergebnis des **Pflegezentrums** zeigt einen Verlust von TCHF 61 und liegt damit TCHF 814 über Budget, dies aufgrund einer hohen Auslastung im Langzeitbereich.

Der **Rettenungsdienst** erzielt per 2023 ein Ergebnis von TCHF 267, das gegenüber Budget um TCHF 198 tiefer ausfällt. Das budgetierte Umsatzwachstum kann um TCHF 533 nicht erreicht werden. Die Einsätze lagen Ende Jahr unterhalb der Vorjahresperiode mit Total -369 (-4.92%) Einsätze.

Die **Liquiditätssituation** per Ende 2023 zeigt einen Geldbestand von MCHF 34.1. Damit hat sich die Liquidität gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres auf MCHF 23.2 reduziert – im Speziellen aufgrund einer Teilrückzahlung von MCHF 30 einer Finanzverbindlichkeit.

Ausblick

Wir erwarten ein unverändert herausforderndes Umfeld und eine gleichbleibend hohe Dynamik hinsichtlich der Rahmenbedingungen. Schwerpunkt unserer mittel- und langfristigen Planung ist es daher, insbesondere die finanzielle Stabilität und Sicherheit des Spitalverbands Limmattal zu erhalten. Gleichbedeutend wichtig ist das Engagement als Gesundheitsdienstleister mit herausragender Behandlungsqualität und -sicherheit. Aus Überzeugung und zugunsten der Patientinnen, Patienten sowie Bewohnenden treiben wir gemeinsam mit unseren externen Partnern die erwähnte integrierte, koordinierte Gesundheitsversorgung voran. Der Spitalverband tätigt darüber hinaus unerlässliche Investitionen auf dem Gebiet der Digitalisierung und schafft dadurch weitere substantielle Grundlagen für reibungslose Abläufe sowie eine optimale Koordination und Vernetzung ALLER internen und externen Beteiligten.

Bilanz

Beträge in TCHF

	Ziffer im Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel		34'090	57'307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	34'855	38'723
Andere kurzfristige Forderungen	2	3	2
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	1'160	512
Vorräte	4	5'877	5'609
		75'985	102'154
Umlaufvermögen			
Finanzanlagen	5	591	589
Sachanlagen	6	299'742	307'539
Immaterielle Anlagen	7	1'456	1'611
		301'789	309'739
Total Aktiven		377'774	411'893
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	0	-100'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-7'173	-6'864
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	-5'751	-6'001
Passive Rechnungsabgrenzung	11	-1'162	-2'657
Kurzfristige Rückstellungen	12	-3'262	-2'613
		-17'348	-118'135
Kurzfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	-277'000	-207'000
Andere langfristige Verbindlichkeiten	10	-1'815	0
Langfristige Rückstellungen	12	-109	-184
Zweckgebundene Fonds (im Fremdkapital)	13	-694	-706
		-279'618	-207'890
Langfristiges Fremdkapital			
Fremdkapital		-296'966	-326'026
Kapitalreserven		-29'156	-29'156
Gewinnreserven		-56'711	-53'578
Jahresergebnis		5'059	-3'133
		-80'809	-85'868
Eigenkapital		-80'809	-85'868
Total Passiven		-377'774	-411'893

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer im Anhang	2023	2022
Erträge aus stationären Leistungen		127'919	130'754
Erträge aus ambulanten Leistungen		63'466	63'320
Übrige Spitalleistungen inklusive übriger Leistungen an Patienten		376	374
Bestandesänderung an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		131	47
Erträge Pflegezentrum		20'355	18'561
Erträge Rettungsdienst		5'764	5'998
Andere betriebliche Erträge	15	7'906	7'091
Material- und Sachaufwand	17	-44'562	-43'383
Personalaufwand	16	-148'082	-142'257
Anderer betrieblicher Aufwand	17	-16'821	-16'483
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		16'451	24'022
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	-17'129	-15'958
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	-763	-1'009
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		-1'441	7'055
Finanzertrag	18	529	78
Finanzaufwand	18	-3'993	-4'056
Finanzergebnis		-3'464	-3'978
Ordentliches Ergebnis		-4'905	3'077
Ausserordentlicher Aufwand	19	-166	0
Ausserordentliches Ergebnis		-166	0
Einlagen in Fonds	13	-13	-34
Entnahmen aus Fonds	13	25	90
Fondsergebnis		12	57
Jahresergebnis		-5'059	3'133

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF

	2023	2022
Jahresergebnis	-5'059	3'133
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	17'892	16'967
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	574	-1'859
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	58	189
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferung und Leistung	3'868	3'866
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	-268	-570
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	-1	-1
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-648	236
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	309	918
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-249	-730
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	319	592
+/- sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-12	-57
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	16'784	22'686
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-2	0
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	0	58
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-9'391	-19'236
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) immaterieller Anlagen	-608	-1'810
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-10'001	-20'989
+/- Aufnahme/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-100'000	100'000
+/- Aufnahme/Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	70'000	-100'000
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-30'000	0
Veränderung flüssige Mittel	-23'218	1'697
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	57'307	55'611
Stand flüssige Mittel per 31.12.	34'090	57'307
Veränderung flüssige Mittel	-23'218	1'697

Eigenkapital-Nachweis

Beträge in TCHF

	Gewinnreserven			Total
	Kapitalreserven	Jahres- ergebnis	Gewinn- vortrag	
Stand 01.01.2022	-29'156	-10'556	-43'022	-82'734
Ergebnisverwendung		10'556	-10'556	0
Jahresergebnis 2022		-3'133		-3'133
Stand 31.12.2022	-29'156	-3'133	-53'578	-85'868
Stand 01.01.2023	-29'156	-3'133	-53'578	-85'868
Ergebnisverwendung		3'133	-3'133	0
Jahresergebnis 2023		5'059		5'059
Stand 31.12.2023	-29'156	5'059	-56'711	-80'809

Anhang zur Jahresrechnung

Rechtsform, Firma und Sitz

Der Spitalverband Limmattal ist ein Zweckverband im Sinne des Gemeindegesetzes. Der Sitz des Verbandes befindet sich in Schlieren.

Der Zweck des Verbandes besteht im Betrieb des Spitals Limmattal mit einem Akutspital und einem Pflegezentrum, unter Berücksichtigung der regionalen und überregionalen gesundheitspolitischen Entwicklung sowie der Erfüllung des zugehörigen Bildungsauftrages.

Der Spitalverband Limmattal wird von 11 politischen Gemeinden des Limmat- und des Furttals getragen. Die Gemeinden Aesch, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Unterengstringen, Urdorf und Weinigen haben dem Verband die Aufgabenbereiche Akutspital und Pflegezentrum übertragen, die Gemeinde Dänikon nur den Aufgabenbereich Akutspital.

Der Verband führt seit dem 1. Januar 2012 einen eigenen Finanzhaushalt mit Verwaltungs- und Bestandesrechnung nach den Vorschriften über den Gemeindehaushalt. Als Emittent von Anleihen erstellt der Spitalverband Limmattal seine Rechnung auch nach dem Swiss GAAP FER-Standard.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Spital Limmattals erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER-Regelwerk eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“).

Transaktionen mit Nahestehenden

Als Nahestehende wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen wesentlichen Einfluss auf operative oder finanzielle Entscheidungen ausüben kann. Als Nahestehende gelten auch Personen und Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Personen / Organisationen beherrscht werden.

In der Jahresrechnung werden folgende Nahestehende berücksichtigt:

- Gemeinden des Zweckverbandes
- Mitglieder der Delegiertenversammlung
- Mitglieder des Verwaltungsrates
- Mitglieder der Spitalleitung
- Pensionskasse

Die wesentlichen Transaktionen und die daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Bewertungsgrundsätze

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die Passiven werden i. d. R. zu Nominalwerten erfasst. Die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden nachfolgend erläutert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben und Bankguthaben inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit nach Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt zum Stichtagskurs.

Wertschriften des Umlaufvermögens

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Ist kein Marktwert vorhanden, werden die Wertschriften höchstens zu den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Guthaben aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Pauschalwertberichtigungen werden auf Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden (1% auf verfallenen Positionen).

Andere kurzfristige Forderungen

Diese Bilanzposition umfasst alle Forderungen, welche nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal stehen. Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bilanzposition umfasst die bis zum Bilanzstichtag erbrachten, aber noch nicht fakturierten medizinischen Leistungen der Berichtsperiode. Dies betrifft:

- ambulante Fälle, die nach entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle mit DRG-Codierung, die mit dem Kostengewicht und der Base-rate bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle ohne DRG-Codierung, die mit der Fallpauschale bewertet werden, die aus dem durchschnittlichen Fallgewicht des Fachbereichs hergeleitet wird.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Stichtagsbedingte Abgrenzungen aus den Betriebserträgen respektive Betriebsaufwendungen werden im Rahmen der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzung erfasst. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Vorräte

Diese Bilanzposition umfasst die beschafften bzw. selbst hergestellten Warenvorräte sowie die per Bilanzstichtag unfakturierten und noch nicht abgeschlossenen Leistungen (Überlieger).

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet; Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes zum letzten Einkaufspreis. Die Bewertung der Überlieger erfolgt anteilmässig anhand des finalen Kostengewichts des Falls, das bis zur Erstellung des Abschlusses vorliegen sollte (Basis Aufenthaltsnächte). Liegt das finale Kostengewicht nicht vor, wird mittels des durchschnittlichen CMI des Fachbereichs der Fall anteilmässig berücksichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierung von Eigenleistungen erfolgt nur, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig ermittelbar sind und dem Spital Limmattal über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Die Aktivierungsgrenze von Sachanlagen wird auf der Basis von VKL Art. 10, Abs. 5 auf TCHF 10 festgelegt und gilt pro einzelnes Objekt. Die nach H+ REKOLE mögliche Aktivierung von Sammelinvestitionen wird im Spital Limmattal bei Bedarf angewandt. Bei Grossanlagen wird die Werthaltigkeit jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung, usw.).

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts. Diese werden gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land und Baurechte	Keine
Spitalgebäude und andere Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Allgemeine Betriebsinstalltionen: Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung, usw. (im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Mobiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte und Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
Hardware: Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.	48 Monate (4 Jahre)

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Beteiligungen, mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltene Wertschriften und langfristige Darlehen. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Diese Position umfasst im Wesentlichen Software (IT-Anlagen), Software Upgrades medizinischer Anlagen sowie übrige immaterielle Anlagen.

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des immateriellen Anlageguts. Diese werden gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Software Upgrades medizintechnische Anlagen	36 Monate (3 Jahre)
IT-Anlagen – Software	48 Monate (4 Jahre)
Strategische Software – ERP (Enterprise Ressource Planning) und KIS (Klinik-Informationssystem)	96 Monate (8 Jahre)
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 48 Monate (4 Jahre)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen, werden unter dieser Position bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet. Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht und der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe und/oder Fälligkeit der Verpflichtung ist zwar ungewiss, aber schätzbar. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung und erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Zweckgebundene Fonds (im Fremdkapital)

In den zweckgebundenen Fonds werden Mittel im Fremdkapital bilanziert, über die nicht frei verfügt werden kann. Es handelt sich dabei mehrheitlich um reservierte Gelder für die Erbringung von Forschung und Lehre. Die Erträge und Aufwendungen werden erfolgsmässig erfasst. Die Einlagen und Entnahmen führen zur Bildung resp. Auflösung von Fremdkapital und in der Folge zu erfolgsmässiger Neutralisierung als Ganzes.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt beim Zweckverband Spital Limmattal nach den Segmenten Erträge aus stationären und ambulanten Leistungen, übrige Spitalleistungen und andere betriebliche Erträge und wird in der Erfolgsrechnung offengelegt. Der Zweckverband Spital Limmattal ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Offene derivat Finanzinstrumente

Zur Absicherung von variablen Zinssätzen werden derivat Finanzinstrumente eingesetzt und im Anhang offengelegt.

Steuern

Das Spital Limmattal ist als Zweckverband von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene.

Eventualverpflichtungen

Per 31.12.2023 besteht bei der Pensionskasse BVK eine Überdeckung von 2.9%. Eine Sanierungspflicht besteht bei einer Unterdeckung <90%.

Bilanzierung von Leasinggeschäften

Leasinggüter aus Finanzleasing werden unter den Sachanlagen geführt und ordentlich gemäss den Nutzungsdauern der einzelnen Anlagegüter abgeschrieben. Die mit dem Leasinggut verbundenen Leasingverpflichtungen sind unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die in der Jahresrechnung 2023 berücksichtigt werden müssten. Die vorliegende Jahresrechnung des Zweckverbands Spital Limmattal wird dem Verwaltungsrat am 20. März 2024 und der Delegiertenversammlung am 8. Mai 2024 zur Genehmigung empfohlen.

Glossar

CMI	CMI steht für „Case Mix Index“ (deutsch: Fallschwere-Index) im DRG-System.
H+	„H+ Die Spitäler der Schweiz“ ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen der Schweiz.
HRM	HRM ist das „Harmonisierte Rechnungsmodell“ des Öffentlichen Sektors (Kantone, Gemeinden und Zweckverbände).
REKOLE	REKOLE steht für „Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung“. H+ hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.
VKL	VKL steht für „Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung“.
Swiss DRG	DRG steht für „Diagnosis Related Groups“ (deutsch: diagnosebezogene Fallgruppen). Das Fallpauschalen-System Swiss DRG und die damit verknüpfte neue Spitalfinanzierung wurden in der Schweiz am 1. Januar 2012 eingeführt.
Swiss GAAP FER	Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Zu den weiteren Anwendern gehören auch kotierte Unternehmen, Emittenten von Forderungsrechten, Non-Profit-Organisationen und Pensionskassen.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	35'057	39'057
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	34'327	38'645
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)	730	412
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-202	-334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	34'855	38'723
2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)	31.12.2023	31.12.2022
Andere kurzfristige Forderungen	3	2
Andere kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	3	2
Andere kurzfristige Forderungen	3	2
3 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	31.12.2023	31.12.2022
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'160	512
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte	335	346
Nicht abgerechnete Leistungen	825	166
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'160	512
4 Vorräte (in TCHF)	31.12.2023	31.12.2022
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	1'751	1'497
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	2'417	2'545
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	264	278
Haushaltwaren	227	241
Infrastrukturbedarf	307	271
Lebensmittel	92	96
Büromaterial, Drucksachen	72	70
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger)	834	704
Vorräte (brutto)	5'966	5'703
Wertberichtigungen auf Vorräte	-89	-94
Vorräte (netto)	5'877	5'609

5 Finanzanlagen (in TCHF)

2022	Wertschriften	Sonstige langfristige Forderungen	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	647	0	647
Abgänge	-58	0	-58
Stand per 31.12.	589	0	589
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0
Buchwert per 31.12.	589	0	589
2023	Wertschriften	Sonstige langfristige Forderungen	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	589	0	589
Zugänge	2	0	2
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.	591	0	591
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0
Buchwert per 31.12.	591	0	591

Wertschriften umfassen Anteile am Kapital anderer Unternehmen von unter 20%.

6 Sachanlagen (in TCHF)

2022	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Betriebs- installa- tionen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	52'948	3'454	220'025	78'380	26'221	6'166	21'362	408'555
Zugänge	-49'320	0	57'484	3'618	26	3'837	3'592	19'236
Abgänge	0	0	-28'249	-343	0	0	-1'423	-30'014
Stand per 31.12.	3'627	3'454	249'260	81'655	26'247	10'004	23'531	397'778
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-2'276	0	-44'376	-26'680	-14'969	-5'396	-10'408	-104'105
Abschreibungen	0	0	-10'031	-1'857	-3	-1'191	-2'876	-15'958
Abgänge	0	0	28'249	343	0	0	1'234	29'825
Stand per 31.12.	-2'276	0	-26'158	-28'195	-14'972	-6'587	-12'050	-90'239
Buchwert per 31.12.	1'351	3'454	223'102	53'460	11'275	3'417	11'481	307'539
davon Anlagen in Leasing								0
davon verpfändete Anlagen								0

2023	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Betriebs- installa- tionen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	3'627	3'454	249'260	81'655	26'247	10'004	23'531	397'778
Zugänge	4'456	0	2'418	94	1'385	213	825	9'391
Abgänge	0	0	0	0	-428	0	-18	-446
Stand per 31.12.	8'083	3'454	251'678	81'749	27'204	10'217	24'338	406'723
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-2'276	0	-26'158	-28'195	-14'972	-6'587	-12'050	-90'239
Abschreibungen	0	0	-7'205	-3'857	-2'793	-990	-2'284	-17'129
Abgänge	0	0	0	0	369	0	16	385
Stand per 31.12.	-2'276	0	-33'363	-32'051	-17'396	-7'577	-14'318	-106'981
Buchwert per 31.12.	5'808	3'454	218'315	49'698	9'808	2'639	10'020	299'742
davon Anlagen in Leasing								0
davon verpfändete Anlagen								0

Die kumulierten Wertberichtigungen auf den Anlagen im Bau sind auf ein Impairment von nicht werthaltigen Teilen eines IT-Projekts zurückzuführen.

7 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2022	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Total
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	8'381	8'381
Zugänge	1'810	1'810
Abgänge	-15	-15
Stand per 31.12.	10'176	10'176
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	-7'571	-7'571
Abschreibungen	-1'009	-1'009
Abgänge	15	15
Stand per 31.12.	-8'565	-8'565
Buchwert per 31.12.	1'611	1'611

2023	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Total
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	10'176	10'176
Zugänge	608	608
Stand per 31.12.	10'784	10'784
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	-8'565	-8'565
Abschreibungen	-763	-763
Stand per 31.12.	-9'328	-9'328
Buchwert per 31.12.	1'456	1'456

8 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2022	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
CHF-Anleihe 2013-29.11.2023	-100'000	1.875%	-100'000	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-100'000		-100'000	0	0
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%	0	-120'000	0
CHF-Darlehen 2013-9.7.2033	-30'000	variabel	0	0	-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%	0	-4'000	0
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%	0	-53'000	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-207'000		0	-177'000	-30'000

2023	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%	0	-120'000	0
CHF-Darlehen 2013-9.7.2033	-30'000	variabel	0	0	-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%	0	-4'000	0
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%	0	-53'000	0
CHF-Darlehen 2023-29.11.2033	-70'000	1.577%	0	0	-70'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-277'000		0	-177'000	-100'000

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7'173	-6'864
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	-6'971	-6'655
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	-202	-210
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7'173	-6'864

10 Andere Verbindlichkeiten (in TCHF)	31.12.2023	31.12.2022
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-5'751	-6'001
- Sozialversicherungen	-3'364	-3'862
- Arzthonorare	-1'024	-1'031
- Sponsoring Kontos	-399	-397
- Übrige Verbindlichkeiten	-964	-710
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-5'751	-6'001
Andere langfristige Verbindlichkeiten Dritte	-1'815	0
- Abgrenzung Zinsswap (langfristig)	-1'815	0
Andere langfristige Verbindlichkeiten	-1'815	0
11 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	31.12.2023	31.12.2022
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'162	-2'657
Abgrenzung Rückvergütung HQuality	-21	-11
Abgrenzung Zinsswap (kurzfristig)	-203	0
Abgrenzung Anleihezins	-448	-604
Abgrenzung Sach- und Betriebsaufwand	-444	-755
Abgrenzung Personalaufwand	-45	-1'287
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'162	-2'657

12 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

2022	Tarfrisiken	Rückstellung Mehrleistung Personal	Überbrückungs- renten BVK	Total
Stand per 1.1.	-2'700	-1'757	-199	-4'656
Bildungen (inklusive Erhöhungen)	0	-856	0	-856
Auflösungen/nicht benötigt	2'700	0	0	2'700
Auflösung durch Verwendung	0	0	15	15
Umgliederungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	-2'613	-184	-2'797
Kurzfristige Rückstellungen	0	-2'613	0	-2'613
Langfristige Rückstellungen	0	0	-184	-184
Stand per 31.12.	0	-2'613	-184	-2'797
2023	Tarfrisiken	Rückstellung Mehrleistung Personal	Überbrückungs- renten BVK	Total
Stand per 1.1.	0	-2'613	-184	-2'797
Bildungen (inklusive Erhöhungen)	-891	0	0	-891
Auflösungen/nicht benötigt	0	242	75	317
Auflösung durch Verwendung	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-891	-2'371	-109	-3'371
Kurzfristige Rückstellungen	-891	-2'371	0	-3'262
Langfristige Rückstellungen	0	0	-109	-109
Stand per 31.12.	-891	-2'371	-109	-3'371

Bei den Tarfrisiken handelt es sich um Rückforderungen bezüglich ungerechtfertigten abgerechneten Leistungen bei Covid-Tests und von nicht Weitergabe von direkten und indirekten Vergünstigungen. Die Rückstellung Mehrleistung des Personals umfasst die Abgrenzung per Stichtag für nicht bezogene Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals. Die Abgrenzung Überbrückungsrenten BVK deckt die erwartete Verbindlichkeit von auszurichtenden Überbrückungsrenten ab.

13 Fonds im Fremdkapital (in TCHF)

2022	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.	-306	-413	-43	-762
Einlage Fonds	0	-20	-14	-34
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	0	0	0	0
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	9	82	0	90
Stand per 31.12.	-297	-351	-57	-706

2023	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.	-297	-351	-57	-706
Einlage Fonds	0	-13	0	-13
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	8	0	0	8
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	0	17	0	17
Stand per 31.12.	-289	-347	-57	-694

14 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung		Wirtschaftlicher Anteil Spital		Erfolgswirksame Veränderung		Abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen									
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen										
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	-	-	-	-	-	-	-1'274	-1'808	-1'274	-1'808
Vorsorgepläne mit Überdeckung (BVK)	-	-	-	-	-	-	-10'169	-8'799	-10'169	-8'799
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven										
Total	-	-	-	-	-	-	-11'443	-10'607	-11'443	-10'607

Die Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung BVK betrug per 31.12.2022 97.6%. Der kommunizierte provisorische Deckungsgrad per 31.12.2023 beträgt 102.9%. Dies gibt eine Überdeckung von 2.9%.

Bei der Vorsorgeeinrichtung VSAO besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus einer Unter- oder Überdeckung, da reglementarisch nicht vorgesehen ist.

Bei beiden Abschlüssen besteht am Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen und es bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen.

Beim Spital Limmattal bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

15 Andere betriebliche Erträge (in TCHF)	2023	2022
Übrige Erträge aus Leistungen Personal und Dritte	4'574	3'950
Mietzinserträge Personal und Dritte	1'762	868
Beiträge und Subventionen	1'557	2'240
Einlagen in Fonds	13	34
Total andere betriebliche Erträge	7'906	7'091

16 Personalaufwand (in TCHF)	2023	2022
Lohnaufwand	-123'066	-117'973
Sozialversicherungsaufwand	-21'873	-20'709
Arzthonoraraufwand	-1'454	-1'507
Übriger Personalaufwand	-1'681	-2'068
Fondsentnahme Personalaufwand	-8	0
Personalaufwand	-148'082	-142'257

17 Material- und Sachaufwand (in TCHF)	2023	2022
Medizinischer Bedarf	-38'662	-37'636
Lebensmittelaufwand	-2'750	-2'552
Haushaltsaufwand	-3'150	-3'195
Total Material- / Sachaufwand	-44'562	-43'383

Unterhalt und Reparaturen	-3'478	-3'279
Nicht aktivierbare Anlagen	-557	-376
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-181	-197
Aufwand für Energie und Wasser	-1'755	-1'299
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-8'221	-8'781
Übriger patientenbezogener Aufwand	-404	-388
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-2'208	-2'073
Fondsentnahme Sachaufwand	-17	-90
Total anderer betrieblicher Aufwand	-16'821	-16'483

18 Finanzergebnis (in TCHF)	2023	2022
Finanzaufwand Dritte	-3'993	-4'056
Finanzaufwand	-3'993	-4'056
Finanzertrag Dritte	507	80
Finanzertrag Nahestehende	22	-3
Finanzertrag	529	78

Das Finanzergebnis umfasst insbesondere Kapitalzinserträge, Dividenden, Zinsaufwand und Kosten für die Zinsabsicherung.

19 Ausserordentliches Ergebnis (in TCHF)	2023	2022
MwSt-Nachzahlung für die Jahr 2018-2022	-166	0
Ausserordentlicher Aufwand	-166	0

20 Detail zu Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

Bilanz	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	730	412
Gemeinden des Zweckverbandes	730	412
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-202	-210
Gemeinden des Zweckverbandes	-202	-210

Erfolgsrechnung	2023	2022
Betriebsertrag	3'843	3'450
Gemeinden des Zweckverbands	3'843	3'450
Betriebsaufwand	-959	-874
Gemeinden des Zweckverbands	-844	-757
Übrige Nahestehende	-115	-118
Finanzertrag	22	-3
Gemeinden des Zweckverbands	22	-3

21 Offene derivative Finanzinstrumente (in TCHF)

Finanzinstrument	Start	Ende	31.12.2023			31.12.2022		
			Kontrakt- wert	Aktiver Wert	Passiver Wert	Kontrakt- wert	Aktiver Wert	Passiver Wert
Zinssatz-Swap	10.02.2015	10.07.2033	30'000	2'862	0	30'000	0	386
Zinssatz-Swap	29.11.2023	29.11.2033	Aufgelöst	0	0	70'000	0	7'003
Index-Swap	15.05.2025	15.05.2035	95'000	11'161	0	95'000	18'982	0
Total Finanzinstrumente			125'000	14'023	0	195'000	18'982	7'389